Wenig empfehlenswerte Variante: Vom Abzweig nach Paçó direkt weiter Richtung Caminha

⇔ Die hier im Folgenden neu beschriebene Variante ist 11,3 km lang und abgesehen von einem Anstieg, der bis kurz hinter Montedor auf atemberaubende ⇧ 48 m ansteigt und dann bald wieder bergab auf Meereshöhe führt, praktisch eben. Da sich die regulären Herbergen aber fernab dieser Variante am gekennzeichneten Weg befinden, laufen die meisten Pilger, die diese Variante wählen, wohl von Viana do Castelo bis Caminha durch und deshalb werden hier im Folgenden die gesamten Laufkilometer ab Viana do Castelo zusammengerechnet. In der Summe sind dies dann (wenn Sie sich nicht verlaufen) auf dem kürzesten Weg immerhin 28,4 km. Der Weg ist sicher nicht hässlich, aber auch wenn er nicht weit von der Küste verläuft, bietet er fast nur um die Festungsruine Forte de Paçó und dann erst wieder ab 3 km vor dem Zusammentreffen der Varianten eine Aussicht auf das Meer. Verschiedene im Sommer gut besuchte Strände kann man ohne Problem mit einem kleinen Abstecher erreichen, aber abseits des Weges direkt am Strand entlangzugehen ist nur auf den letzten Kilometern eine Überlegung wert, da ansonsten in größeren Abständen Felsenpassagen den Weg versperren. Schatten findet sich nur gelegentlich und sichere Verpflegungsmöglichkeiten sind nicht wirklich vorhanden, weshalb die Strecke besonders bei warmem Wetter Probleme birgt. Der Wegverlauf könnte, wie Sie ab (km 17,3) lesen werden, am Ende eventuell mal problematisch werden ... Eine einheitliche Wegmarkierung findet sich nicht und somit müssten Sie den Weg großteils anhand der folgenden Wegbeschreibung finden ...

Kurz: Wählen Sie ab Paçó insbesondere als Pilgeranfänger und im Sommer besser den im Buch beschriebenen regulären Weg, der gut gekennzeichnet und auch schattiger und landschaftlich abwechslungsreicher ist.

(Seite 91 ganz oben) ... dann gegen Ende wieder über Holzpfade, bis der Küstenweg nach 2,3 km in eine gepflasterte Straße mündet. ✋ **Achtung:** Verlassen Sie die Straße nach 600 m am Ende eines Parkplatzes nun direkt vor den ersten Häusern nach links auf einen Holzpfad, der weiter entlang der Küstenlinie verläuft. Nach 400 m endet dieser bei einer 🍷 Bar mit Spielplatz (km 9,2 ab Viana do Castelo). Sie gehen nach rechts vom Meer weg und wenn Sie dem Küstenweg weiter folgen wollen, dann gehen Sie gleich nach 50 m wieder nach links in die

erste Straße, die Rua do Portinho, die dann weiter parallel zu der Küstenlinie verläuft. An deren Ende mündet diese nach 400 m in einen Fußweg, dem Sie weiter folgen. Es geht bergauf durch den Wald und nach **Montedor** hinauf. Dort fast oben angekommen gehen Sie nach rechts und sofort wieder nach links dem gleichen Pflaster(-weg) folgend. Nach 500 m am Ortsausgang angekommen betreten Sie einen betonierten Fußweg, dem Sie nun immer weiter geradeaus durch den Wald folgen. Bald führt dieser wieder tendenziell bergab und nach 1,2 km endet er auf Kopfsteinpflaster und Sie gehen nun nach links in Richtung des Meeres. Nach einigen umständlichen Kurven und über eine Schotterpiste erreichen Sie wieder einen Holzpfad, der Sie auf 700 m vorbei an der ⌘ alten kleinen Festungsruine Forte de Paçó zu einem Parkplatz führt (km 12,1 km).Vorbei an dem Parkplatz geht es weiter

geradeaus auf einen sandigen bzw. feinschottrigen Fußweg. Nach 500 m wird kurz eine Pflasterstraße betreten und dann geht es wieder nach halb links auf dem bereits beschriebenen Fußweg weiter. Immer weiter diesem folgend erreichen Sie vorbei an einem nur teilweise befestigten Parkplatz nach 1 km einen weiteren Parkplatz, an dem der Strandweg (zumindest 219) abrupt endet (km 13,6). Der Weg führt Sie nun also zwangsläufig nach rechts über eine Kopfsteinpflasterstraße und nach 200 m an deren Ende nach links auf eine schmale Asphaltpiste. Nach 500 m haben Sie einen kleinen Bach überquert und laufen wieder über Kopfsteinpflaster. (↳ 50 m nach dem eben genannten Bach können Sie die Straße nach links auf einen Feld- und Waldweg verlassen, der aber einen kleinen Umweg bedeutet und auch gelegentlich überflutet ist.) Gehen Sie also im Zweifelsfall weiter geradeaus und nach 700 m bzw. 600 m treffen sich die beiden Varianten wieder vor einem weiteren Parkplatz. Rechts abseits des Weges befindet sich Afife. Es geht immer weiter geradeaus vorbei am eben genannten und an weiteren Parkplätzen über Kopfstein und dann über eine schmale Asphaltstraße, bis diese nach 1 km endet (km 15,9).

Nun beginnt endlich ein recht reizvolles Stück: Sie gehen geradeaus weiter über einen einfachen Pfad, der bald in Schlangenlinien schattig durch die Büsche verläuft und nach 600 m auf die felsige Küste trifft. Gleich führt Sie der Weg wieder weiter durch die Büsche und dann öffnet sich die Aussicht auf die ⌘ alte Festungsruine Forte do Cão. Nach 500 m verläuft der Weg im größeren Abstand vorbei an diesem wieder zu einem Holzpfad, der entlang der Straße verläuft. Vor Ihnen sehen Sie in der Ferne Vila Praia Âncora und dahinter einen kegelförmigen Berg, der schon in Spanien liegt. Nach 300 m erreichen Sie einen Parkplatz mit ✕ Restaurant (km 17,3). An dessen Ende geht es geradeaus weiter auf einen Holzsteg, von dem sich wieder eine schöne Aussicht auf das Meer bietet.

✋ (**Achtung:** Halten Sie die Augen offen, denn bei meinem Besuch Anfang 2019 war der Holzsteg an einigen Stellen baufällig und/oder bereits in den Sanddünen versunken und es erschien mir gut möglich, dass der Holzsteg in Zukunft teilweise unbegehbar/gesperrt sein könnte. Sollte das der Fall sein, so bleibt Ihnen ab hier noch der etwas mühsamere Weg direkt über den Strand oder Sie gehen den Weg zurück zum zuletzt erwähnten Restaurant und suchen ab dort nach rechts über verschiedene Wege und Straßen einen Umweg weiter Richtung Vila Praia Âncora (Leserzuschriften zum Zustand des Weges sind willkommen).

Sie folgen also dem hoffentlich noch begehbaren Holzsteg 1,2 km und gehen zuletzt über einige Holztreppen hinab zu einem (versandeten) Gewässer kurz vor einem Fußballplatz. Am Ende der Holztreppen gehen Sie dann nach (scharf) links und folgen so im Prinzip weiter dem Verlauf des Strandes – also linker Hand entlang der teilweise zugewachsenen Sanddünen. Dort, wo diese nach ca. 500 m enden, erblicken Sie nun rechter Hand eine solide Fußgängerbrücke, die über das Flussbett bzw. den Meeresarm führt. Über die Brücke hinweg erreichen Sie nach 200 m bei der Touristeninfo die Strandpromenade von **Vila Praia Âncora** und folgen dieser nach links. Nur 300 m weiter stößt der im Buch beschriebene, gekennzeichnete offizielle Weg von rechts auf diese Variante und es geht weiter geradeaus (km 19,5). Von hier über den später beschriebenen Umweg sind es bis zum Campingplatz vor Caminho weitere 7 km und über die reguläre Wegführung fehlen bis zum Ende der im Buch beschriebenen Etappe noch 8,9 km nach **Caminha** (km 28,4 ab Viana do Castelo).

Neue Wegführung ab der ✞ Kapelle Santo Isidoro und schöner Umweg über den Campingplatz

(Seite 96 ganz oben) ... danach erreichen Sie die ✞ Kapelle Santo Isidoro. Folgen Sie dem asphaltierten Fußweg, der von der Kapelle wieder entlang des Meeres, verläuft immer weiter und nach 1,4 km am Ortsrand von **Moledo** vorbei. Nach weiteren 700 m erreichen Sie die Unterführung einer Bahnlinie (km 13,5).

☺ Wenn Sie auf dem Campingplatz nahe dem Strand übernachten oder noch fit sind und einfach den s**chöneren, aber 900 m längeren Weg durch den Wald über den Campingplatz** wählen wollen, dann verlassen Sie hier den im Buch beschriebenen Jakobsweg und folgen Sie ab hier der folgenden Wegbeschreibung über den im Buch auch beschriebenen Campingplatz nahe dem Meer:

Gehen Sie bei der Unterführung (bei km 13,5) nicht nach rechts, sondern weiter geradeaus. Nach nur 200 m gehen Sie dort, wo die Bebauung wieder beginnt, nach halb links weiter auf der Straße, die dem Küstenverlauf folgt, und betreten gleich eine breite Uferpromenade. Nach 400 m hat diese ein Ende und es geht weiter entlang der Straße, die zwischen Ortsrand und Küste verläuft. Dort, wo diese dann nach 350 m eine Rechtskurve beschreibt, verlassen Sie diese geradeaus in den Wald (✋ Achtung: 2019 fanden sich hier irreführende Pfeile). Ein schöner, ruhiger Weg führt durch den Pinienwald und erreicht nach 1,7 km nahe einer Strandbar den Strand. 250 m rechter Hand finden Sie den Eingang zum Campingplatz (km 16,4). Um vom Campingplatz (später) zurück zum gekennzeichneten Weg zu kommen, gehen Sie an der Einfahrt des Campingplatzes vorbei über den parallel zur Küstenstraße verlaufenden Holzsteg bis zu dessen Ende und folgen dann immer weiter dem Ufer, bis Sie nach 800 m auf die Hauptstraße N13 treffen. Überqueren Sie diese dann gleich über den Zebrastreifen und gehen Sie dann weiter von der Küste weg durch die breite Durchfahrt mit Parkplatz links neben dem Hotel Porta do Sol. Nach 150 m erreichen Sie die parallel verlaufende Nebenstraße, über welche der Jakobsweg nun nach links verläuft (km 17,5).

A Pasaxe
Camposancos
Spanien
O Muiño
Miño
Torre do Relógio
Caminha
Coura
N301
Portugal
N13
São Sebastião
Fontela
Moledo
Santo Isidoro
Forte da Lagarteira
Vila Praia de Âncora
N305
Âncora
Âncora
Forte do Cão
N13
Laje
Treppe
Afife
Pedreira
Gateira
Casa da Presa
Forte de Paçó
Paçó
Carreço
Montedor